



UHV

Unterhaltungsverband
Untere Saale

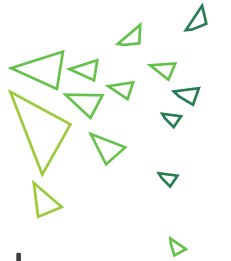
Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen-Anhalt

Erfahrungen am Beispiel „Untere Saale“

Ass.iur. Christian Gobst

Leipzig, 15.11.2019

Unterhaltungsverband „Untere Saale“



Rechtsform:

Unterhaltungsverband für Gewässer II. Ordnung
Wasser- und Bodenverband i.S.
Wasserverbandsgesetzes
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gründung: 14.01.1993

Sitz: Halle/Saale, Brachwitzer Str. 17

Rechtsgrundlagen: Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz)
Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt
Verbandssatzung

Über uns



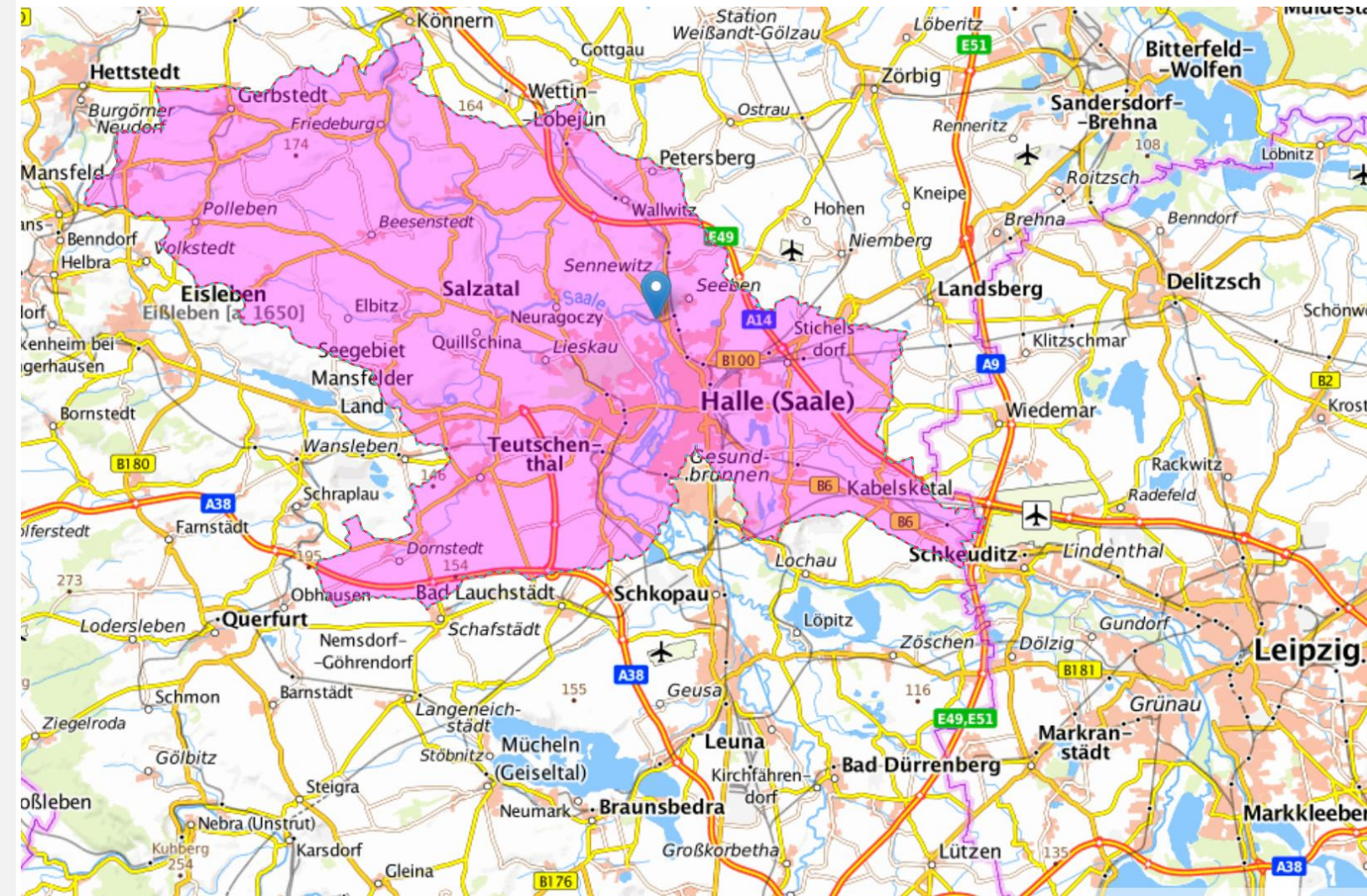
Niederschlagsgebiete

- Saale von Einmündung Weißen Elster (Saale-km 102,559) bis unterhalb Rothenburg (Saale-km 58,45)
- Reide
- Salza (Höhnstedt- Mündung)

Verbandsmitglieder:

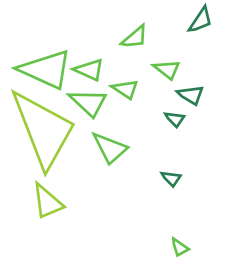
- 16 Städte und Gemeinden

Quelle: Verbandsgebiet UHV Untere Saale DTK 1:250.0000



Verbandsgebiet

Unterhaltungsverband „Untere Saale“



unterhaltene Gewässerlänge: 554,427 km
Fläche Verbandsgebiet: rd. 65.000 ha

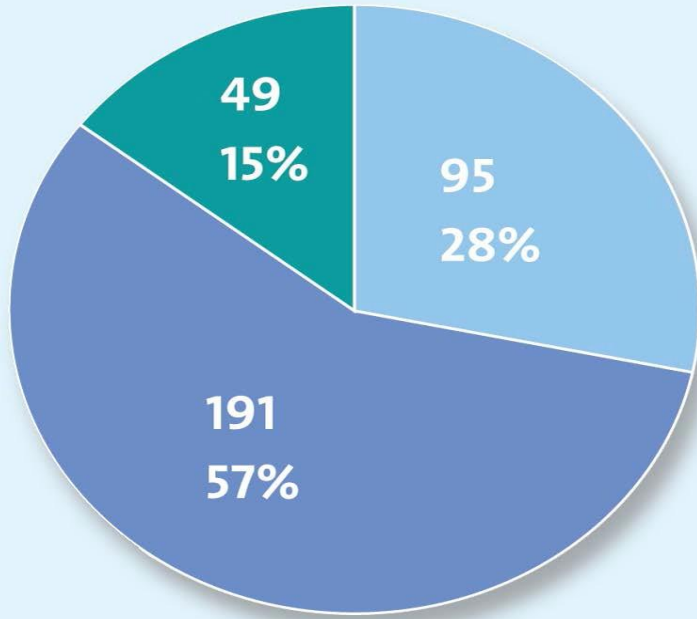
Geschäftsführung: 1 Stelle
Verwaltung: 1,5 Stellen
Bauhof: 1 Verbandstechnikerin
1 KFZ-Meister
5 Wasserbauer

10 Mitarbeiter

Haushaltsetat 2019 ohne WRRL: 950 TEUR

Über uns

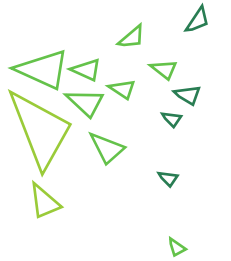
Ausweisung Wasserkörper 2015



- natürlich
- erheblich verändert
- künstlich

LHW
Gewässerkundlicher Landesdienst

Bestandsaufnahme und Zustandsbestimmung 2015
Oberflächenwasserkörper (OWK)

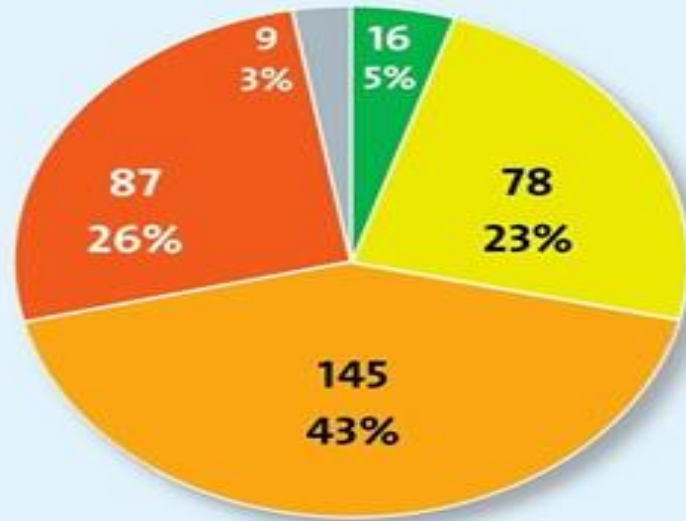


Ausweisung von künstlichen und erheblich veränderten
Wasserkörpern

Bestimmung des ökologischen und chemischen Zustands

Ausgangslage

Ökologischer Zustand / Potenzial 2015



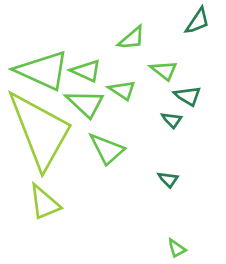
- sehr gut (nur ÖZ)
- gut/gut und besser
- mäßig
- unbefriedigend
- schlecht
- unbewertet

LHW
Gewässerkundlicher Landesdienst

Zustandsbestimmung ökologischer Standard 2015:

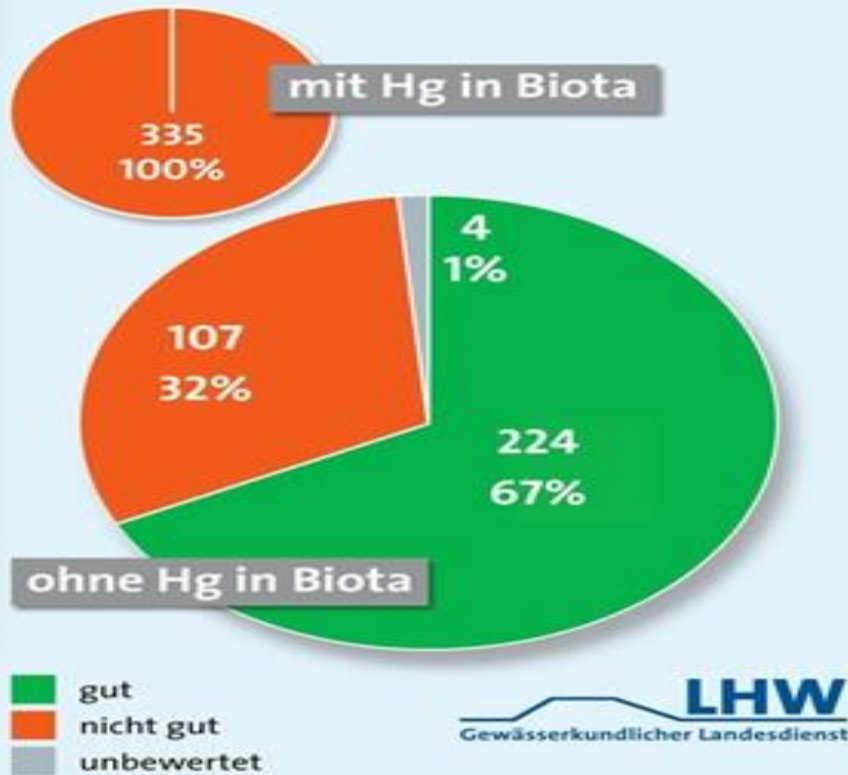
- 335 Oberflächengewässer bewertet

- lediglich 5 % der Oberflächenwasserkörper bezüglich des ökologischen Zustandes/Potentials als „gut“ eingestuft bzw. „gut und besser“



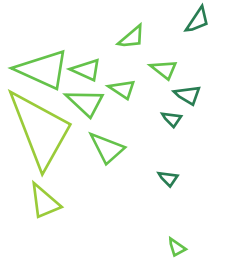
Ausgangslage

Chemischer Zustand 2015



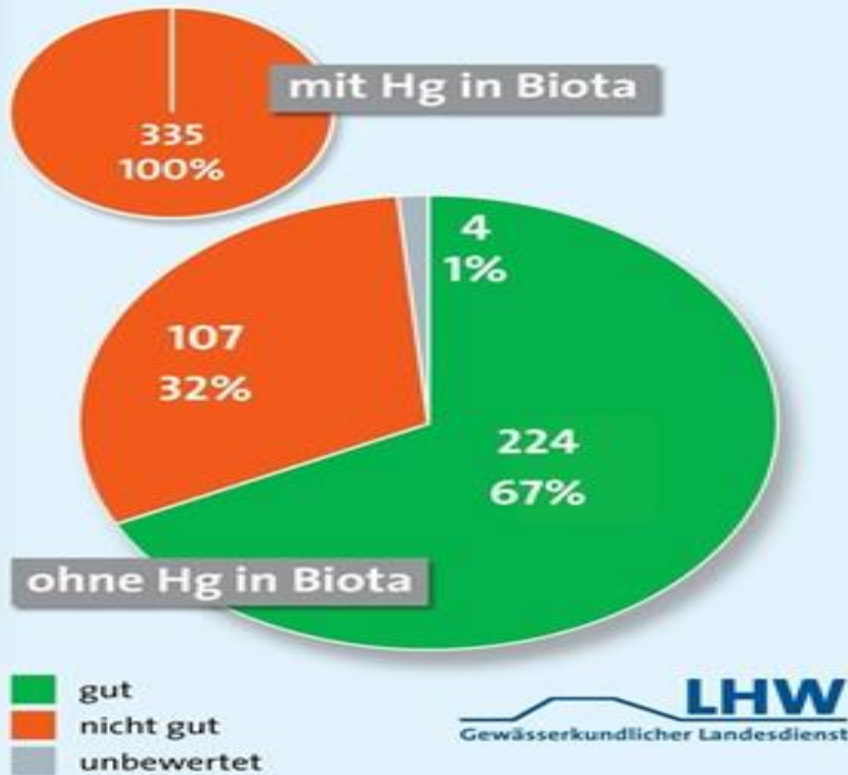
Zustandsbestimmung chemischer Standard 2015:

- 335 Oberflächengewässer bewertet
- 100 Prozent nicht gut !
- Problem: Quecksilberbelastung in Biota
- ohne Berücksichtigung von Quecksilber in Biota weisen 67 % der Wasserkörper in LSA einen guten chemischen Zustand auf



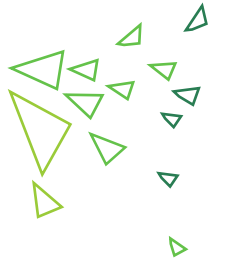
Ausgangslage

Chemischer Zustand 2015



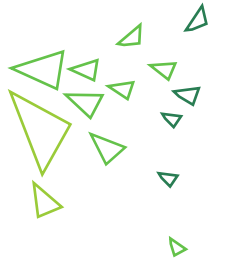
Zustandsbestimmung chemischer Standard 2015:

- 335 Oberflächengewässer bewertet
- **100 Prozent nicht gut !**
- Problem: Quecksilberbelastung in Biota
- ohne Berücksichtigung von Quecksilber in Biota weisen 67 % der Wasserkörper in LSA einen guten chemischen Zustand auf



Ausgangslage

Ausgangslage



„guter ökologischer Zustand“

– Immer eine Frage des Geldes ?

I. kostenneutrale Umstellung der Unterhaltung



Die Beräumung der Grabensohle ist grundsätzlich nicht hydraulisch notwendig.

Quelle: Oliver Uhlmann, UHV Ehle-Ihle

I. kostenneutrale Umstellung der Unterhaltung

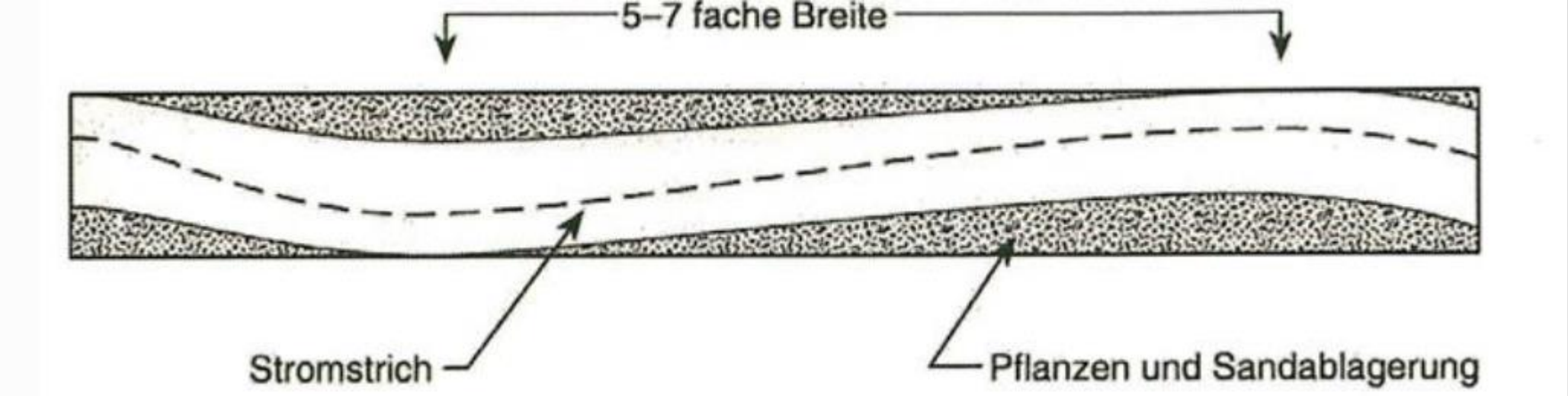


An der Wasserlinie verbleibt
ca. 30 cm Bewuchs

Quelle: Oliver Uhlmann, UHV Ehle-Ihle

I. kostenneutrale Umstellung der Unterhaltung

Stromstrichmahd



Quelle: Oliver Uhlmann, UHV Ehle-Ihle

I. kostenneutrale Umstellung der Unterhaltung

Stromstrichmahd



Abb.: Oliver Uhlmann, UHV Ehle-Ihle

daneben bauliche Umsetzungen

naturnahe Gewässerentwicklung



UHV

Unterhaltungsverband
Untere Saale



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



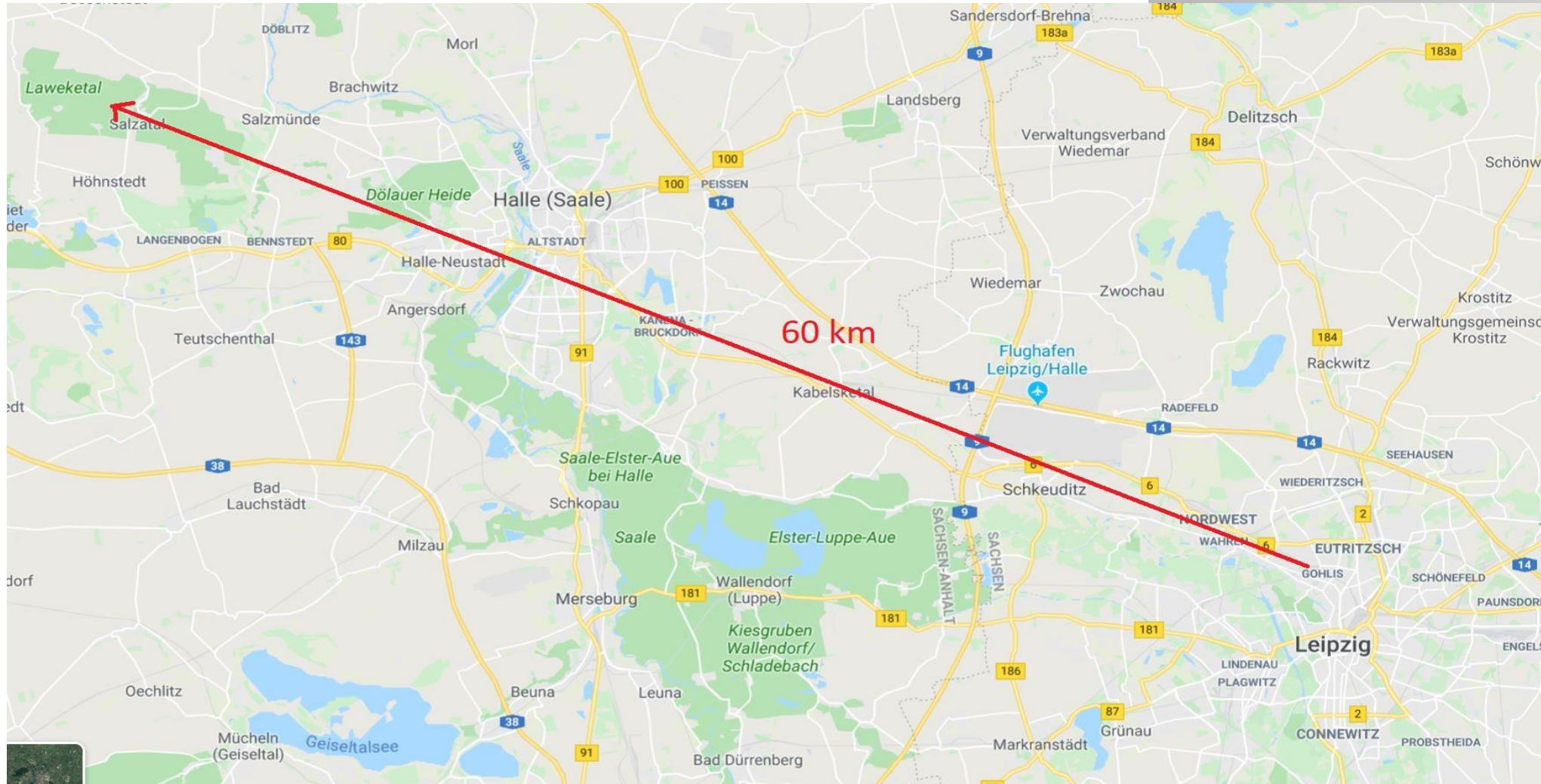
UHV

Unterhaltungsverband
Untere Saale



14

Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke



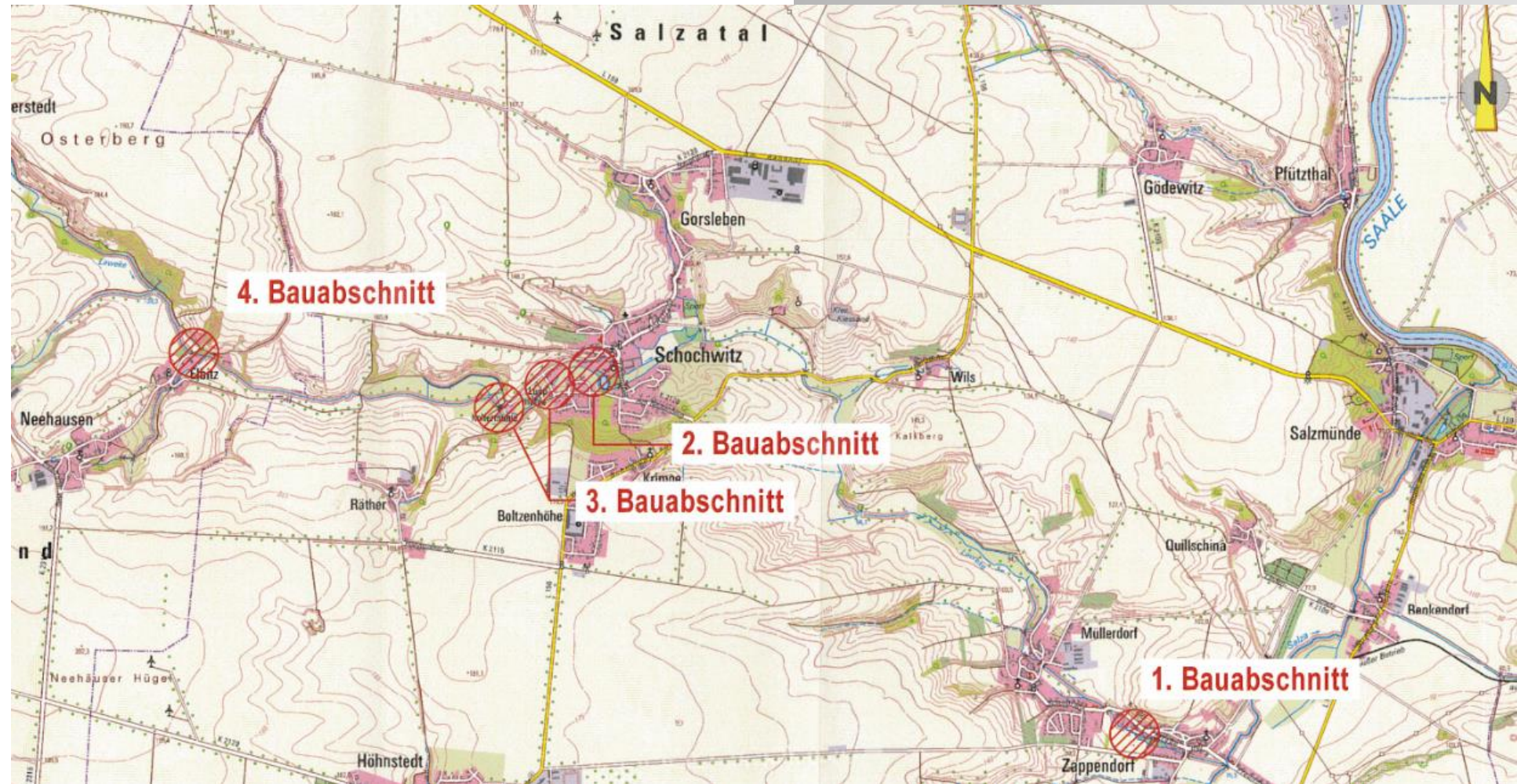
Quelle: Google Maps www.googlemaps.de

Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Investitionen:

2012-2019
rd. 1,35
Mill. Euro

Bislang 4 Bauabschnitte
100 % WRRL-Förderung



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Laweke Vorranggewässer der oberen Forellenregion

Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit

1. Bestandsaufnahme
2. Planungsphasen
3. Abbruch von vorhandenen Sperrbauwerken
4. Neugestaltung der Gewässerprofile



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

1. Bestandsaufnahme vor Beginn der Maßnahme



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Laweke Vorranggewässer der oberen Forellenregion

1. Bestandsaufnahme vor Beginn der Maßnahme



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Laweke Vorranggewässer der oberen Forellenregion

1. Bestandsaufnahme vor Beginn der Maßnahme



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Laweke Vorranggewässer der oberen Forellenregion

1. Bestandsaufnahme vor Beginn der Maßnahme



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Laweke Vorranggewässer der oberen Forellenregion

1. Bestandsaufnahme vor Beginn der Maßnahme



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Laweke Vorranggewässer der oberen Forellenregion

1. Bestandsaufnahme vor Beginn der Maßnahme



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Laweke Vorranggewässer der oberen Forellenregion

1. Bestandsaufnahme vor Beginn der Maßnahme



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

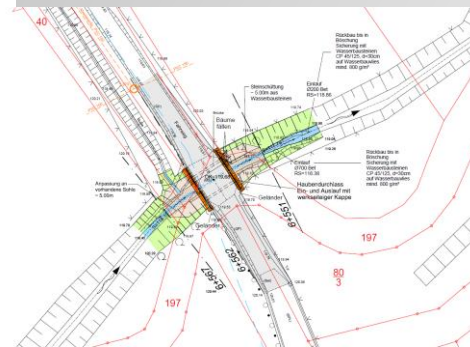


Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

1. Bauabschnitt: Umbau Wehranlage Zappendorf
2. Bauabschnitt: Entschlammung Schlossteich, Rückbau Verrohrungen
Bau einer naturnahen Sohlgleite mit Beckenstruktur
3. Bauabschnitt: Luppemühle
4. Bauabschnitt: Beseitigung Kartoffelwaschbecken, Staustufen
und Verrohrungen Elbitz

Abschnittsübergreifend:

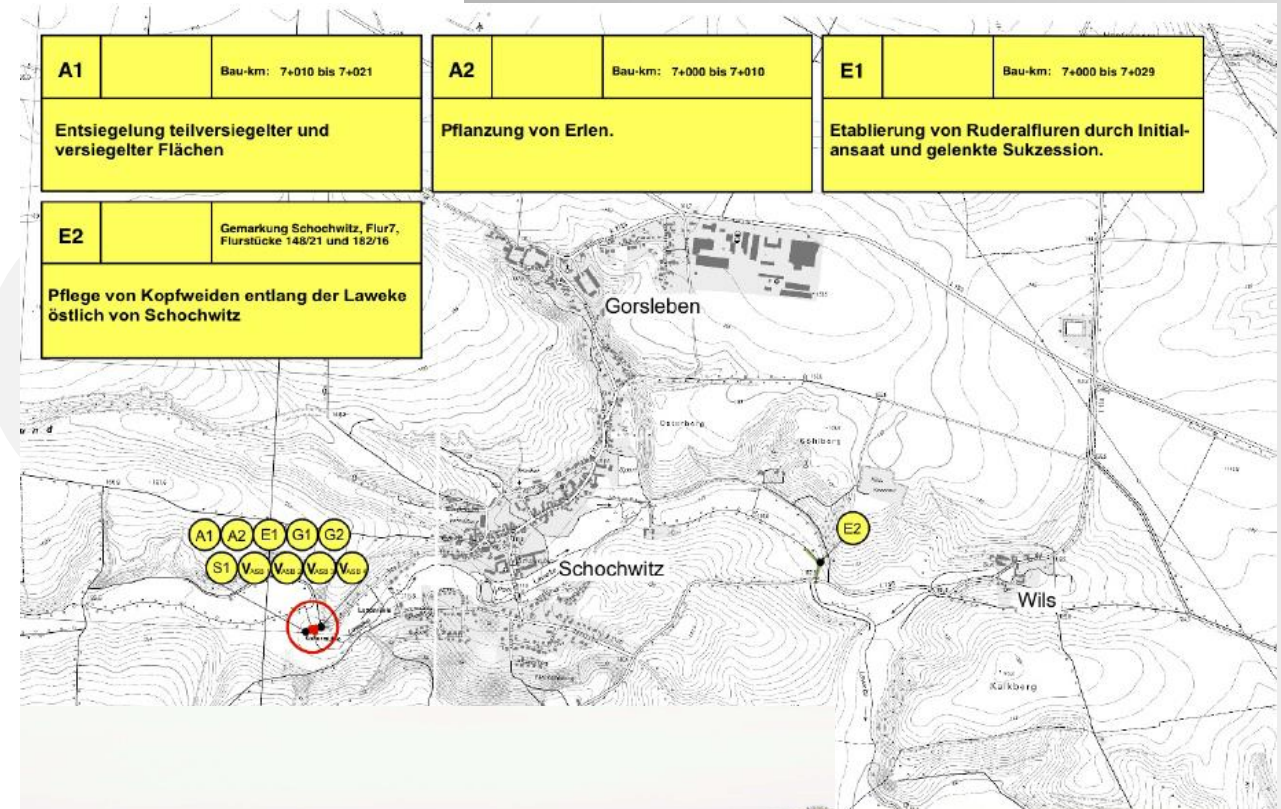
Anlage von ca. 6 km Gewässerrandstreifen, Bepflanzungen,
Erwerb von Flächen



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Landschaftspflegerische Maßnahmen

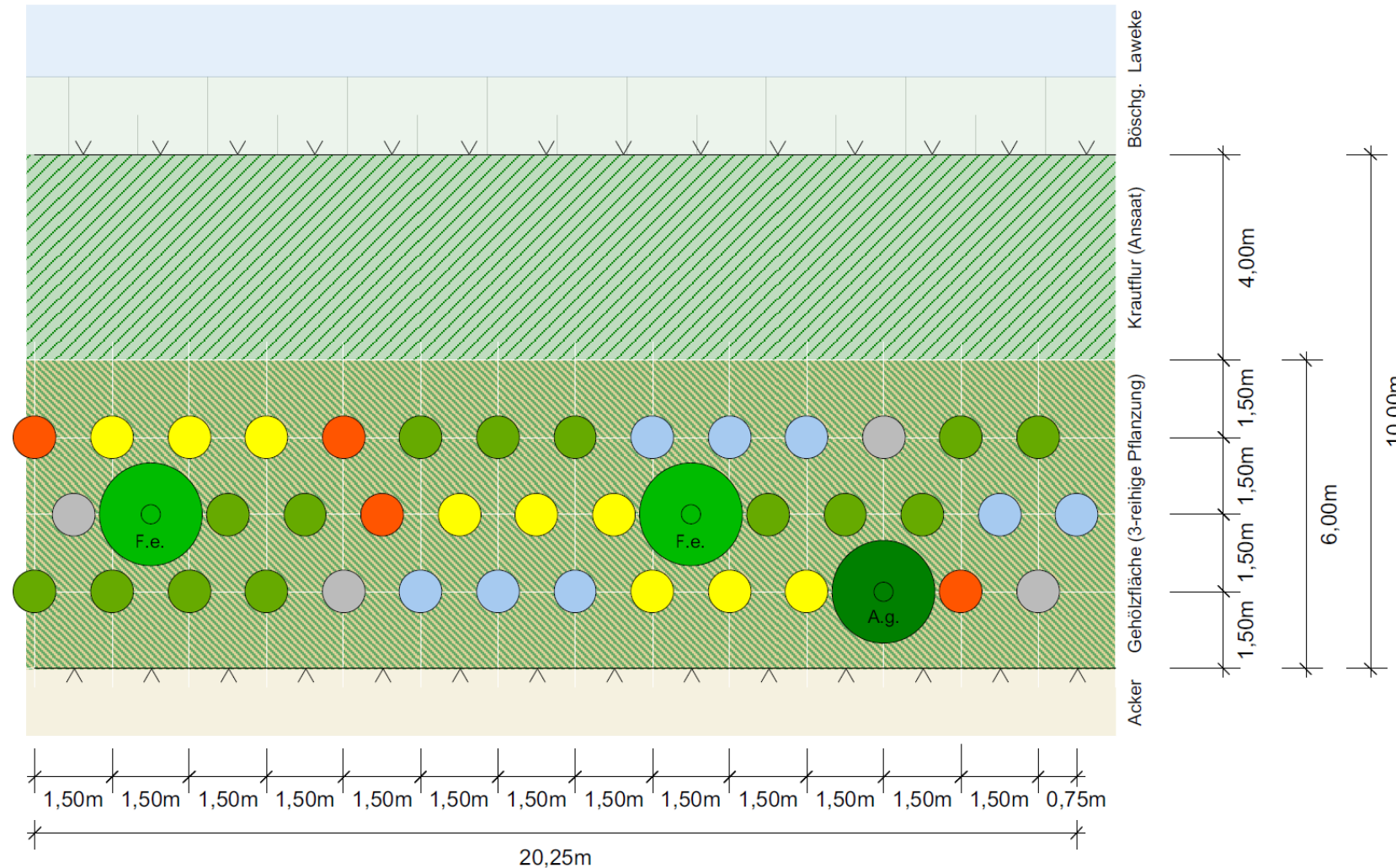
- Anlage von ca. 6 km Gewässerrandstreifen
- Entsiegelung
- Bepflanzungen
- Etablierung von Ruderalfluren
- Kopfweidenpflege



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Gewässerschonstreifen




Pflanzraster B [Maßnahme E1 - Anlage von Gewässerschonstreifen (Gehölzflächen)]

M 1:100



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke 4. BA Elbitz (km 7,000 - 9,000)

Bestand

-  Ackerfläche
-  Bachlauf "Laweke"
-  Böschungsbereich (Prinzipiskizze)

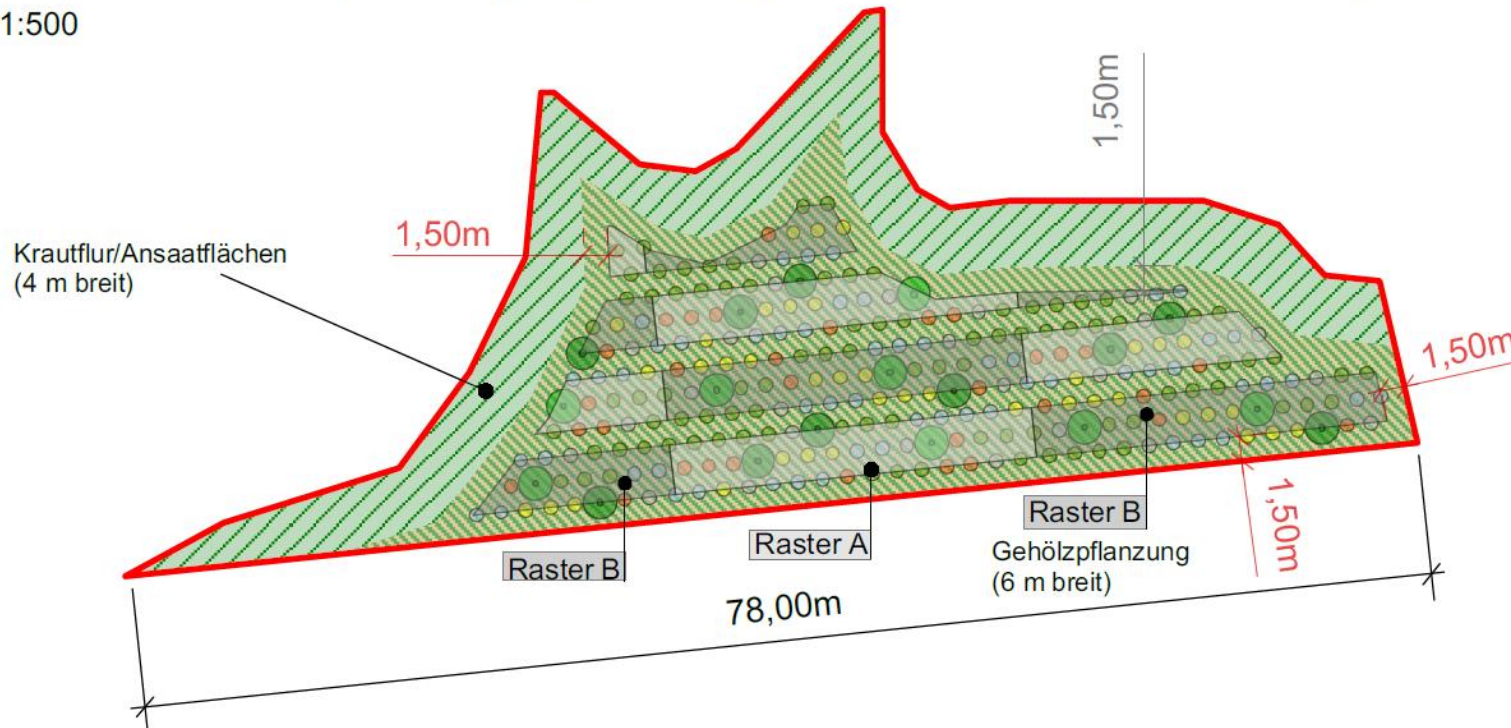
Planung

-  Krautflur / Ansaatfläche (im Bestand überw. Acker teils Grünländer am Gewässer), ca. 445 qm. Gebietsheimisches, zertifiziertes Saatgut
-  Gehölzfläche / Pflanzfläche (im Bestand überw. Acker), ca. 670 qm. 3-reihige Pflanzung, Raster A und B im Wechsel
-  A.g. - *Alnus glutinosa* (Schwarzerle)
1 Stk. pro Raster B
-  F.e. - *Fraxinus excelsior* (Gemeine Esche)
2 Stk. pro Raster B
-  *Corylus avellana* (Haselnussstrauch)
9 Stk. pro Raster B
-  *Viburnum opulus* (Gewöhnlicher Schneeball)
8 Stk. pro Raster B
-  *Euonymus europaeus* (Europ. Pfaffenhütchen)
14 Stk. pro Raster B
-  *Prunus padus* (Trauben-Kirsche)
4 Stk. pro Raster B
-  *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder)
4 Stk. pro Raster B
-  Wildschutzzaun (Abstand zur Pflanzung 1,50 m)
-  Raster (1,50 m x 1,50 m)

Naturnahe Gewässerentwicklung Laweike – Schaffung Pufferzonen

Prinzipiskizze Gehölzpflanzungen (Pflanzung der Raster A und B im Wechsel)

M 1:500



Gesamtanzahl Pflanzen:

- <i>Alnus glutinosa</i>	(HST):	10 Stück
- <i>Fraxinus excelsior</i>	(HST):	8 Stück
- <i>Corylus avellana</i>	(STR):	39 Stück
- <i>Viburnum opulus</i>	(STR):	56 Stück
- <i>Euonymus europaeus</i>	(STR):	91 Stück
- <i>Prunus padus</i>	(STR):	32 Stück
- <i>Sambucus nigra</i>	(STR):	25 Stück

Pflanzung: 12-reihig,
Hochstämme einzeln, Sträucher in 3er bis 5er
Gruppen, Prunus und Sambucus teils einzeln

Ziel: Erreichen eines naturnahen Erscheinungsbildes zur Abgrenzung und Schaffung von Pufferzonen
Zwischen Acker- und Gewässerflächen

Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

1. Bauabschnitt



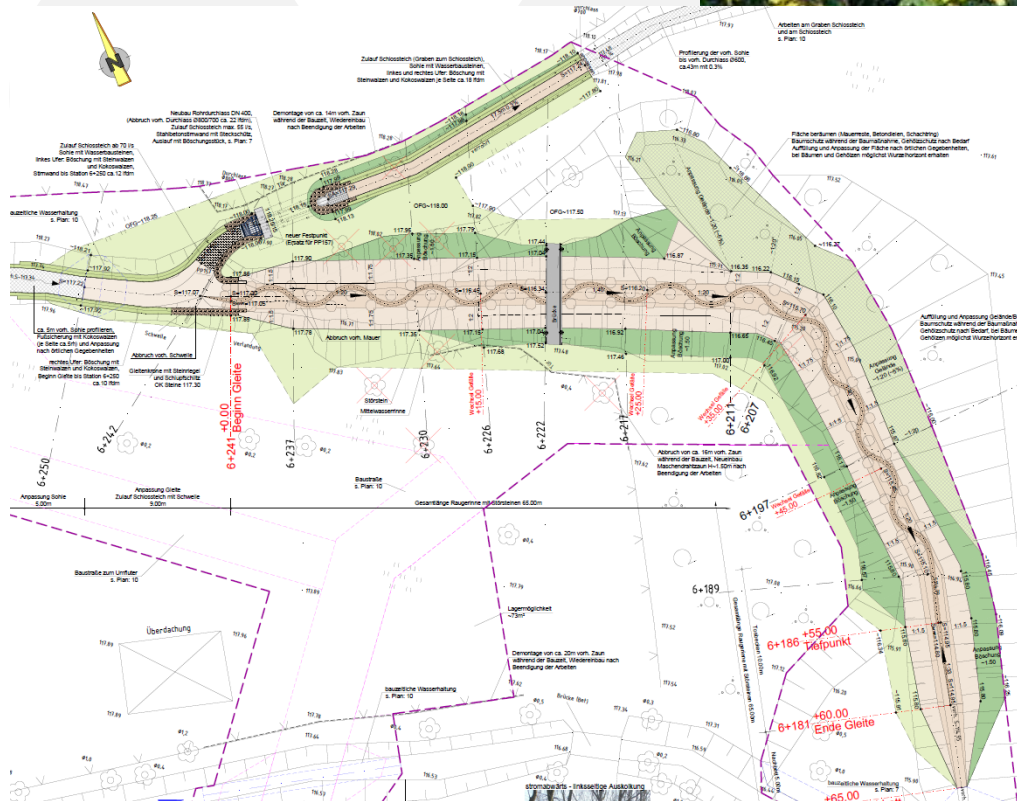
Links: Wehr Zappendorf vor dem Umbau

Mitte: Umbau als Sohlgleite in Riegelbauweise

Rechts: Ansicht der Sohlgleite im Juni 2013

Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

2. Bauabschnitt



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

2. Bauabschnitt



Links: Sperrbauwerk vor dem Umbau

Mitte: nach Umbau als Sohlgleite mit Störsteinen

Rechts: Ansicht der Gleitenkrone mit Abzweig zum Schlossteich

Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

3. Bauabschnitt



Links: Durchlass Luppühle vor dem Umbau



Mitte: nach dem Umbau



Rechts: Ansicht Durchlass Luppühle, Wellstahlprofil, 01/ 2013

Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

3. Bauabschnitt



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

4. Bauabschnitt Elbitz



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

4. Bauabschnitt Elbitz



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

4. Bauabschnitt Elbitz



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

4. Bauabschnitt Elbitz
Konfliktlage
Löschwasserentnahmestelle
- Lösung: mobile/temporäre
Anstaumöglichkeit zur
Löschwasserentnahme



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

4. Bauabschnitt Elbitz



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

4. Bauabschnitt Elbitz – Detail Oberflächengestaltung



Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

4. Bauabschnitt Elbitz –



Links: Durchlass Elbitz vor dem Umbau



Mitte und Rechts: Brücke nach dem Umbau 10/ 2018

Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick

Nicht immer alles läuft Reibungslos/
Herausforderungen bei der Umsetzung:

- komplexe Anforderungen Planungsrecht/Vergaberecht
- Sicherung benötigter landwirtschaftlicher Flächen
- Sensibilisierung Landwirte & Bevölkerung
- klimatische Rahmenbedingungen für Neuanpflanzungen 18/19
- Fachkräftemangel / spezialisierte Wasserbaufirmen
- Begrenzung Gewährleistungsrisiken im Förderzeitraum

Naturnahe Gewässerentwicklung Laweke – Projekt im Überblick



Ausblick:

Bei einem Fluss ist das Wasser, das man berührt, das letzte von dem, was vorübergeströmt ist, und das erste von dem, was kommt.
So ist es auch mit der Gegenwart."

(Leonardo da Vinci 1452 - 1519)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



UHV

Unterhaltungsverband
Untere Saale

Brachwitzer Str. 17
06108 Halle

0345-56 33 193
info@uhv-us.de

<http://www.uhv-us.de>

